

Datenschutzinformation

Nach den Regelungen der Datenschutzgrundverordnung (DSGVO)

Südwestdeutsche Salzwerke AG, Salzgrund 67, 74076 Heilbronn, (folgend: „**SWS AG**“) und **Tochterunternehmen** wie unter Teilziffer 1 aufgeführt.

Inhaltsverzeichnis

1. Geltungsbereich dieser Datenschutzinformation für Tochtergesellschaften	2
2. Zweck dieser Datenschutzinformation und Begriffsbestimmungen	2
2.1 Personenbezogene Daten.....	2
2.2 Betroffene Person	2
2.3 Verarbeitung.....	2
3. Information gemäß Art. 13 DSGVO: Information für die Direkterhebung	3
3.1 Datenschutzhinweise: Digitale Geschäftsprozesse über Websites	3
3.2 Datenschutzhinweise: Personenbezogene Daten im (Online)-Bewerbungsverfahren	3
3.3 Verantwortlicher für die Datenverarbeitung	4
3.4 Kontaktdaten des Datenschutzbeauftragten des Konzerns der SWS AG	4
3.5 Übersicht Art. 13 DSGVO: Direkte Datenerhebungen definierter Geschäftsprozesse	5
4. Informationen gemäß Art. 14 DSGVO: Information im Falle indirekter Erhebung	8
4.1 Bonitätsauskünfte im Rahmen des Verkaufsprozesses (B2B)	8
5. Datenschutz im Rahmen von Umfragen und Befragungen	9
6. Fristen für die sogenannten Antragsrechte gemäß Art. 15 - 21 DSGVO	10
7. Auskunftsrechte der betroffenen Person gemäß Art. 15 DSGVO	11
8. Recht auf Berichtigung gemäß Art. 16 DSGVO	11
9. Recht auf Löschung gemäß Art. 17 DSGVO	11
10. Recht auf Einschränkung der Verarbeitung gemäß Art. 18 DSGVO	11
11. Recht auf Datenübertragbarkeit gemäß Art. 20 DSGVO	11
12. Widerspruchsrecht gemäß Art. 21 DSGVO	11
13. Widerspruchsrecht gemäß Art. 13 Abs. 2 Buchstabe c DSGVO	12
14. Beschwerderecht bei einer Aufsichtsbehörde gemäß Art. 77 DSGVO	12

1. Geltungsbereich dieser Datenschutzinformation für Tochtergesellschaften

Diese Datenschutzinformation der **SWS AG**, Salzgrund 67, 74076 Heilbronn umfasst die folgenden Tochtergesellschaften:

- **AGROSAL GmbH**, Salzgrund 67, 74076 Heilbronn
- **UEV Umwelt, Entsorgung und Verwertung GmbH**, Bergrat-Bilfinger-Straße 1, 75177 Bad Friedrichshall
- **Salzwerke Beteiligungen GmbH**, Salzgrund 67, 74076 Heilbronn

2. Zweck dieser Datenschutzinformation und Begriffsbestimmungen

Mit dieser Datenschutzinformation geben wir Ihnen einen Überblick, welche personenbezogenen Daten durch uns im Rahmen der Abwicklung der unter den Teilziffern drei und vier dargestellten Geschäftsprozesse verarbeitet werden. Wir verwenden dabei Begrifflichkeiten, die in der Datenschutzgrundverordnung (folgend: „DSGVO“) verwendet werden. Um Ihnen das Lesen und Verstehen dieser Datenschutzinformation zu erleichtern, stellen wir die wesentlichsten verwendeten Begrifflichkeiten im Folgenden dar.

2.1 Personenbezogene Daten

Personenbezogene Daten sind alle Informationen, die sich auf eine identifizierte oder identifizierbare natürliche Person (folgend: „betroffene Person“) beziehen. Als identifizierbar wird eine natürliche Person angesehen, die direkt oder indirekt, insbesondere mittels Zuordnung zu einer Kennung wie einem Namen, zu einer Kennnummer, zu Standortdaten, zu einer Online-Kennung oder zu einem oder mehreren besonderen Merkmalen, die Ausdruck der physischen, physiologischen, genetischen, psychischen, wirtschaftlichen, kulturellen oder sozialen Identität dieser natürlichen Person sind, identifiziert werden kann.

2.2 Betroffene Person

Eine betroffene Person ist jede identifizierte oder identifizierbare natürliche Person, deren personenbezogene Daten, von dem für die Verarbeitung Verantwortlichen verarbeitet werden.

2.3 Verarbeitung

Verarbeitung ist jeder mit oder ohne Hilfe automatisierter Verfahren ausgeführte Vorgang oder jede solche Vorgangsreihe im Zusammenhang mit personenbezogenen Daten wie das Erheben, das Erfassen, die Organisation, das Ordnen, die Speicherung, die Anpassung oder Veränderung, das Auslesen, das Abfragen, die Verwendung, die Offenlegung durch Übermittlung, Verbreitung oder eine andere Form der Bereitstellung, den Abgleich oder die Verknüpfung, die Einschränkung, das Löschen oder die Vernichtung.

3. Information gemäß Art. 13 DSGVO: Information für die Direkterhebung

Wir geben Ihnen hiermit einen Überblick, welche personenbezogenen Daten zur Abwicklung der in folgend dargestellten Geschäftsprozessen verarbeitet werden und unterscheiden hierbei Prozesse und Geschäftsbeziehungen zwischen mindestens zwei Unternehmen (Business to Business, folgend: „**B2B**“) sowie Beziehungen zwischen dem Unternehmen und Verbrauchern oder sonstigen Interessengruppen aus dem Privatbereich (Business to Customer, folgend: „**B2C**“):

- Beschaffungsprozesse (B2B)
- Verkaufsprozesse (B2B)
- Verbrauchieranfragen und Verbraucherreklamationen an SWS AG (B2C)
- Sonstige Auskunftsprozesse (B2B + B2C)

Hierbei handelt es sich um Anfragen oder Anliegen, die nicht eindeutig den hier aufgeführten Prozessen zugeordnet werden können.

- Umfragen und Befragungen (B2B + B2C)

3.1 Datenschutzhinweise: Digitale Geschäftsprozesse über Websites

Werden Geschäftsprozesse direkt über Websites des Konzerns der SWS AG betrieben, erfolgt eine Angabe zu Umfang und Dauer der Datenerhebungen in der jeweiligen Datenschutzerklärung der Website, die den Geschäftsprozess unterstützt. Weiterhin finden Sie in den Datenschutzerklärungen der Websites der unter Tz. 1 genannten Unternehmen einen generellen Überblick über die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten und Rechte aus dem Datenschutzrecht. Die Datenschutzerklärung finden Sie direkt im Footer ganz unten auf jeder Website unter der Rubrik „Datenschutz“.

Im Falle der Nutzung eines auf einer Website des Konzerns der SWS AG eingebundenen Kontaktformulars, erfolgt die Information zum Umfang der jeweiligen Datenerhebung direkt im Rahmen der Nutzung des Formulars. Bevor Sie Ihre Daten über das Kontaktformular übermitteln, erfolgt durch Sie eine Einwilligung in den angegebenen Nutzungsumfang Ihrer personenbezogenen Daten durch Akzeptieren der Datenschutzerklärung der entsprechenden Website. In dieser sind alle Informationen im Zusammenhang mit der Nutzung des Kontaktformulars enthalten.

3.2 Datenschutzhinweise: Personenbezogene Daten im (Online)-Bewerbungsverfahren

Hinweise zu Umfang und Dauer der Datenerhebungen im Rahmen einer (Online)-Bewerbung sowie allgemeine Informationen zum Bewerberprozess des Konzerns der SWS AG finden Sie



direkt auf der Website der Südwestdeutsche Salzwerke AG www.salzwerke.de in der Datenschutzerklärung unter dem Punkt „Personenbezogene Daten im (Online)-Bewerbungsverfahren“ <https://www.salzwerke.de/de/datenschutz.html> .

3.3 Verantwortlicher für die Datenverarbeitung

- Südwestdeutsche Salzwerke AG, Salzgrund 67, 74076 Heilbronn
Vertreten durch den Vorstand: Ulrich Fluck (Sprecher), Natascha Groll
- **oder** eine der oben aufgeführten Tochtergesellschaften in Abhängigkeit davon, mit wem Sie als betroffene Person in einer Geschäftsbeziehung stehen oder Ihre Antragsrechte gemäß Art. 15 bis 21 DSGVO geltend machen möchten.

3.4 Kontaktdaten des Datenschutzbeauftragten des Konzerns der SWS AG

- Der Datenschutzbeauftragte hat folgende Anschrift:
Südwestdeutsche Salzwerke AG, Datenschutzbeauftragter,
Salzgrund 67, 74076 Heilbronn
E-Mail-Adresse: Datenschutz@salzwerke.de

Wenn Sie Fragen zum Datenschutz haben, eine Datenauskunft benötigen oder ein Antragsrecht gemäß den Art. 15 bis 21 DSGVO geltend machen möchten, **so wenden Sie sich bitte mit Ihrem Anliegen direkt an die hier angegebene Postadresse oder nutzen Sie gern den elektronischen Weg und senden uns eine E-Mail an die angegebene Mailadresse**. Wir werden uns dann umgehend um die Beantwortung Ihres Anliegens kümmern.

3.5 Übersicht Art. 13 DSGVO: Direkte Datenerhebungen definierter Geschäftsprozesse

Geschäftsprozess	Beschaffungsprozesse (B2B)
<i>Rechtsgrundlage (DSGVO)</i>	Art. 6 (1) lit. b, c, f
<i>Zweck der Datenerhebung</i>	Der Zweck der Erhebung, Verarbeitung oder Nutzung direkt erhobener personenbezogener Daten im Rahmen der Beschaffungsprozesse liegt in der Vorbereitung, Durchführung und Abwicklung der Beschaffungsvorgänge sowie sämtlicher damit direkt verbundener Prozesse.
<i>Arten personenbezogener Daten</i>	<u>Kontakt</u> daten Lieferanten - Ansprechpartner: Name, Vorname, geschäftliche Kontaktdaten wie Telefonnummer, E-Mail-Adresse, Fax Nummer, <u>Kontakt</u> daten eines oder mehrerer geschäftlicher Vertreter in gleichem Umfang.
<i>Empfänger der erhobenen Daten</i>	Die am Beschaffungsprozess beteiligten innerbetrieblichen Stellen, die mit dem Geschäftsvorfall befasst sind. Die Nutzung der direkt erhobenen personenbezogenen Daten erfolgt <u>ausschließlich</u> im Rahmen des angegebenen Zwecks.
<i>Weitergabe an Dritte</i>	Wir werden Ihre Daten nur im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen oder bei entsprechender Einwilligung an Dritte weitergeben. Ansonsten erfolgt eine Weitergabe an Dritte nicht, es sei denn wir sind hierzu aufgrund zwingender Rechtsvorschriften verpflichtet (Weitergabe an externe Stellen wie z.B. Aufsichtsbehörden oder Strafverfolgungsbehörden).
<i>Speicherdauer (Kriterien der Festlegung)</i>	Die bei uns gespeicherten Daten werden gelöscht, sobald sie für ihre Zweckbestimmung nicht mehr erforderlich sind und der Löschung keine gesetzlichen Aufbewahrungspflichten aus Steuer- und Handelsrecht sowie ggf. weiteren Rechtsvorschriften entgegenstehen. <u>Lieferantenstammdaten</u> zur Aufrechterhaltung der Lieferantenbeziehung werden über den Zeitpunkt der Aufbewahrungsvorschriften hinaus gespeichert. Hierbei stützen wir die Verarbeitung auf Art. 6 (1) lit. f DSGVO. Wird eine Lieferantenbeziehung beendet und stehen keine gesetzlichen Aufbewahrungsfristen entgegen, erfolgt eine Löschung der <u>Lieferantenstammdaten</u> .
Geschäftsprozess	Verkaufsprozesse (B2B)
<i>Rechtsgrundlage (DSGVO)</i>	Art. 6 (1) lit. b, c, f
<i>Zweck der Datenerhebung</i>	Der Zweck der Erhebung, Verarbeitung oder Nutzung direkt erhobener personenbezogener Daten im Rahmen der Verkaufsprozesse liegt in der Vorbereitung, Durchführung und Abwicklung der Verkaufsvorgänge sowie sämtlicher damit direkt verbundener Prozesse.
<i>Arten personenbezogener Daten</i>	<u>Kontakt</u> daten Kunden - Ansprechpartner: Name, Vorname, geschäftliche Kontaktdaten wie Telefonnummer, E-Mail-Adresse, Fax Nummer, <u>Kontakt</u> daten eines oder mehrerer geschäftlicher Vertreter in gleichem Umfang.
<i>Empfänger der erhobenen Daten</i>	Die am Verkaufsprozess beteiligten innerbetrieblichen Stellen, die mit dem Geschäftsvorfall befasst sind. Die Nutzung der direkt erhobenen personenbezogenen Daten erfolgt <u>ausschließlich</u> im Rahmen des angegebenen Zwecks. Im Rahmen des Forderungsmanagements werden Bonitätsauskünfte zum Geschäftspartner bei einer Auskunftfeie eingeholt. Personenbezogene Kontaktdaten von Ansprechpartnern bei Kunden oder potentiellen Kunden sowie Geschäftspartnern sind nicht Gegenstand einer Bonitätsauskunft. Details zum Prozess der Einholung von Bonitätsauskünften siehe unter Textziffer 4.1.

Geschäftsprozess	Fortsetzung - Verkaufsprozesse (B2B)
<i>Weitergabe an Dritte</i>	Wir werden Ihre Daten nur im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen oder bei entsprechender Einwilligung an Dritte weitergeben. Ansonsten erfolgt eine Weitergabe an Dritte nicht, es sei denn wir sind hierzu aufgrund zwingender Rechtsvorschriften verpflichtet (Weitergabe an externe Stellen wie z.B. Aufsichtsbehörden oder Strafverfolgungsbehörden).
<i>Speicherdauer (Kriterien der Festlegung)</i>	Die bei uns gespeicherten Daten werden gelöscht, sobald sie für ihre Zweckbestimmung nicht mehr erforderlich sind und der Löschung keine gesetzlichen Aufbewahrungspflichten aus Steuer- und Handelsrecht sowie ggf. weiteren Rechtsvorschriften entgegenstehen. <u>Kundenstammdaten</u> zur Aufrechterhaltung der Kundenbeziehung werden über den Zeitpunkt der Aufbewahrungsvorschriften hinaus gespeichert. Hierbei stützen wir die Verarbeitung auf Art. 6 (1) lit. f DSGVO. Wird eine Kundenbeziehung beendet und stehen keine gesetzlichen Aufbewahrungsfristen entgegen, erfolgt eine Löschung der <u>Kundenstammdaten</u> .
Geschäftsprozess	Bearbeitung von Verbraucheranfragen und Verbraucherreklamationen an SWS AG (B2C)
<i>Rechtsgrundlage (DSGVO)</i>	Art. 6 (1) lit. b,c, Art 6 (1) lit. f Das berechtigte Interesse des Verantwortlichen liegt darin, angebotene Produkte und Leistungen im Sinne unserer Kunden stetig weiterzuentwickeln. Dafür werden Daten aus Verbraucherreklamationen in anonymisierter Form, die keinen Rückschluss auf Ihre Person zulässt, ausgewertet.
<i>Zweck der Datenerhebung</i>	Der Zweck der Erhebung, Verarbeitung oder Nutzung direkt erhobener personenbezogener Daten im Rahmen von Verbraucheranfragen und Verbraucherreklamationen (B2C) liegt ausschließlich in der Bearbeitung sowie Abwicklung dieser Vorgänge.
<i>Arten personenbezogener Daten</i>	Kontaktdaten des Verbrauchers, in dem Umfang wie sie im Rahmen der Verbraucheranfrage oder Verbraucherreklamation durch den Verbraucher übermittelt werden.
<i>Empfänger der erhobenen Daten</i>	Die hausintern am <u>Verbraucheranfragen-</u> bzw. <u>Verbraucherreklamations-</u> prozess beteiligten Stellen.
<i>Weitergabe an Dritte</i>	Wir werden Ihre Daten nur im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen oder bei entsprechender Einwilligung an Dritte weitergeben. Ansonsten erfolgt eine Weitergabe an Dritte nicht, es sei denn wir sind hierzu aufgrund zwingender Rechtsvorschriften verpflichtet (Weitergabe an externe Stellen wie z.B. Aufsichtsbehörden oder Strafverfolgungsbehörden).
<i>Speicherdauer (Kriterien der Festlegung)</i>	Die bei uns gespeicherten Daten werden gelöscht, sobald sie für ihre Zweckbestimmung nicht mehr erforderlich sind und der Löschung keine gesetzlichen Aufbewahrungspflichten aus Steuer- und Handelsrecht sowie ggf. weiteren Rechtsvorschriften entgegenstehen.

Geschäftsprozess	Sonstige Auskunftsprozesse (B2B + B2C)
<i>Rechtsgrundlage (DSGVO)</i>	Art. 6 (1) lit. b, c, Art 6 (1) lit. f Das berechnigte Interesse des Verantwortlichen liegt darin, Anfragen oder Anliegen einzelner Betroffener, die nicht, oder nicht eindeutig unter die definierten Geschäftsvorfälle fallen, im Rahmen der rechtlichen Möglichkeiten zu bearbeiten.
<i>Zweck der Datenerhebung</i>	Der Zweck der Erhebung, Verarbeitung oder Nutzung direkt erhobener personenbezogener Daten im Rahmen sonstiger Auskunftsprozesse (B2B+B2C) liegt ausschließlich in der Bearbeitung sowie Abwicklung dieser Auskunftsprozesse.
<i>Arten personenbezogener Daten</i>	Es werden die Daten verarbeitet, die durch Betroffene im Rahmen einer sonstigen Anfrage oder eines sonstigen Anliegens schriftlich übermittelt oder mündlich mitgeteilt werden.
<i>Empfänger der erhobenen Daten</i>	Die am sonstigen Auskunftsprozess innerbetrieblich beteiligten Stellen.
<i>Weitergabe an Dritte</i>	Wir werden Ihre Daten nur im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen oder bei entsprechender Einwilligung an Dritte weitergeben. Ansonsten erfolgt eine Weitergabe an Dritte nicht, es sei denn wir sind hierzu aufgrund zwingender Rechtsvorschriften verpflichtet (Weitergabe an externe Stellen wie z.B. Aufsichtsbehörden oder Strafverfolgungs-behörden).
<i>Speicherdauer (Kriterien der Festlegung)</i>	Die bei uns gespeicherten Daten werden gelöscht, sobald sie für ihre Zweckbestimmung nicht mehr erforderlich sind und der Löschung keine gesetzlichen Aufbewahrungspflichten aus Steuer- und Handelsrecht sowie ggf. weiteren Rechtsvorschriften entgegenstehen.

4. Informationen gemäß Art. 14 DSGVO: Information im Falle indirekter Erhebung

Werden personenbezogene Daten nicht direkt bei der betroffenen Person erhoben, so teilt der Verantwortliche der betroffenen Person die Informationen in dem Umfang wie in Art. 14 DSGVO gefordert mit. Die Informationen werden durch den Verantwortlichen unter Berücksichtigung der spezifischen Umstände der Verarbeitung der personenbezogenen Daten innerhalb einer angemessenen Frist nach Erlangung der personenbezogenen Daten, längstens jedoch innerhalb eines Monats, mitgeteilt. Eine Information über die im Rahmen der Bonitätsauskünfte durch den Verantwortlichen indirekt erhobenen personenbezogenen Daten finden Sie unter Teilziffer 4.1.

4.1 Bonitätsauskünfte im Rahmen des Verkaufsprozesses (B2B)

Der Verantwortliche holt zum Zwecke der Bonitätsbeurteilung im Rahmen der Verkaufsprozesse (B2B) basierend auf Art. 6 lit. f DSGVO (bei Neukunden & Bestandskunden) Bonitätsauskünfte bei einer Auskunftsei ein. Dazu werden unter Zugrundelegung allgemeiner Daten des Kunden oder potentiellen Kunden aus öffentlich zugänglichen Quellen, wie beispielsweise seiner Internetseite oder dem Bundesanzeiger (Firmenname und Anschrift der Unternehmen) die verfügbaren Bonitätsauskünfte abgefragt. Personenbezogene Kontaktdaten von Ansprechpartnern beim Kunden bzw. potentiellen Kunden oder Geschäftspartnern sind dabei nicht Gegenstand der Bonitätsabfrage.

Im Rahmen der Bonitätsauskunft werden neben einem Bonitätsindex, der vom Anbieter der Bonitätsauskunft ermittelt wird, sowie allgemeinen Finanzdaten zum Unternehmen auch personenbezogene Daten vom Anbieter der Bonitätsauskunft in folgendem Umfang unter der Rubrik „Leitung und Gesellschafter“ und „Wirtschaftlich Berechtigte“ mitgeteilt. Die mitgeteilten Daten werden ausschließlich für Zwecke der Bonitätsbeurteilung genutzt und nicht an Dritte weitergegeben.

Geschäftsprozess	Bonitätsauskünfte im Rahmen der Verkaufsprozesse (B2B)
<i>Rechtsgrundlage (DSGVO)</i>	Art. 6 (1) lit. f Das berechtigte Interesse des Verantwortlichen liegt darin, innerhalb seiner Verkaufsprozesse nur Risiken einzugehen, die im Rahmen der abgestimmten Risikopolitik liegen.
<i>Zweck der Datenerhebung</i>	Der Zweck der Erhebung, Verarbeitung oder Nutzung indirekt erhobener Daten im Rahmen von Bonitätsauskünften liegt in der Beurteilung eines möglichen mit dem Verkaufsvorgang in Verbindung stehenden Bonitätsrisikos. Der übermittelte Bonitätsindex dient als Basis der Entscheidung ob, und wenn ja in welchem Umfang und zu welchen Zahlungsbedingungen ein Geschäft eingegangen wird. Die unter "Arten personenbezogener Daten" angegebenen personenbezogenen Daten von Leitungs- und Gesellschaftsorganen sowie wirtschaftlich Berechtigten, können dabei auch Basis einer solchen Entscheidung sein.
<i>Arten personenbezogener Daten</i>	Im Rahmen der Bonitätsauskunft werden neben einem Bonitätsindex, der vom Anbieter der Bonitätsauskunft ermittelt wird, sowie allgemeinen Finanzdaten zum Unternehmen auch personenbezogene Daten vom Anbieter der Bonitätsauskunft in folgendem Umfang unter der Rubrik „ <u>Leitung und Gesellschafter</u> “ und „ <u>Wirtschaftlich Berechtigte</u> “ mitgeteilt: Name und Vorname, Geburtsdatum, teilweise Wohnort, von Leitungs- und Gesellschaftsorganen sowie wirtschaftlich Berechtigten unter Angabe des Datums seit wann die jeweilige Funktion im Unternehmen ausgeübt wird.
<i>Empfänger der erhobenen Daten</i>	Die hausintern am Verkaufsprozess beteiligten innerbetrieblichen Stellen. Die von der Auskunftsei übermittelten Daten werden ausschließlich für Zwecke der Bonitätsbeurteilung genutzt.
<i>Weitergabe an Dritte</i>	Eine Weitergabe dieser Daten an Dritte erfolgt nicht, es sei denn wir sind hierzu aufgrund zwingender Rechtsvorschriften verpflichtet (Weitergabe an externe Stellen wie z.B. Aufsichtsbehörden oder Strafverfolgungsbehörden).
<i>Speicherdauer (Kriterien der Festlegung)</i>	Die bei uns gespeicherten Daten werden gelöscht, sobald sie für ihre Zweckbestimmung nicht mehr erforderlich sind und der Löschung keine gesetzlichen Aufbewahrungspflichten aus Steuer- und Handelsrecht sowie ggf. weiteren Rechtsvorschriften entgegenstehen.

5. Datenschutz im Rahmen von Umfragen und Befragungen

Im Rahmen der Geschäftsprozesse ist es gelegentlich erforderlich oder hilfreich Datenerhebungen über Umfragen und Befragungen durchzuführen. Mittels dieses Verfahrens werden Meinungen, Verhaltensweisen und generelles Wissen über ein bestimmtes Thema systematisch von einer ausgewählten Personengruppe abgefragt. Hierbei werden, soweit es sich nicht um einen anonymisierte Datenerhebung handelt, personenbezogene Daten verarbeitet.

Werden Umfragen und Befragungen im oder vom Konzern der SWS durchgeführt, so geht aus dieser hervor, ob es sich dabei um eine anonymisierte oder nicht anonymisierte Erhebung handelt. Eine Umfrage oder Befragung gilt dann als anonym, wenn keinerlei Rückschlüsse auf die beantwortende Person gezogen werden kann.

Im oder vom Konzern der SWS werden Umfragen und Befragungen zu unterschiedlichsten Zwecken sowie von unterschiedlichsten Personengruppen durchgeführt. Gängigste Formen sind:

- Feedbacks- und Befragungen von Kunden und Lieferanten
- Mitarbeiterbefragungen und Umfragen allgemeiner Art im Unternehmen
- Befragungen und Umfragen an sonstige Stakeholder

Der Zweck einer Umfrage oder Befragung liegt darin, Einblicke in die Meinungen und Einstellungen der Befragten zu erhalten, um damit eine Verbesserung von Geschäftsprozessen zu erreichen bzw. die Kunden- oder Mitarbeiterzufriedenheit zu steigern.

Auch kann die Absicht einer Umfrage oder Befragung darin liegen, konkrete personenbezogene Daten von den Befragten zu einem bestimmten Zweck zu erheben.

Werden Umfragen und Befragungen im oder vom Konzern der SWS durchgeführt, so geht aus dieser der Zweck der Datenerhebung hervor. Handelt es sich um eine nicht anonymisierte Umfrage oder Befragung und werden hierbei personenbezogene Daten erhoben, erfolgen Angaben zum Empfängerkreis der erhobenen personenbezogenen Daten sowie zur Speicherdauer dieser. In aller Regel basieren Umfragen und Befragungen, die im oder vom Konzern der SWS durchgeführt werden, auf der Freiwilligkeit der Teilnahme. Werden nicht anonymisierte Umfragen durchgeführt und erfolgt hierbei die Datenerhebung personenbezogener Daten ausnahmsweise nicht auf freiwilliger Basis, so wird SWS stets die Rechtsgrundlage der Datenerhebung angeben.

Sämtliche datenschutzrelevanten Informationspflichten nach Art. 13 DSGVO im Rahmen von nicht anonymisierten Umfragen und Befragungen erfolgen durch Verweis auf die Datenschutzhinweise nach den Regelungen der Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) des Konzerns der SWS, welche unter [www.salzwerke.de/ Datenschutz](http://www.salzwerke.de/Datenschutz) zu finden ist.

6. Fristen für die sogenannten Antragsrechte gemäß Art. 15 - 21 DSGVO

Der Verantwortliche wird etwaige Anträge gemäß den Artikeln 15 - 21 DSGVO dem Betroffenen **innerhalb einer Frist von einem Monat nach Eingang beantworten**. Diese Frist kann um weitere zwei Monate verlängert werden, wenn dies unter Berücksichtigung der Komplexität und der Anzahl von Anträgen erforderlich ist. Der Verantwortliche unterrichtet die betroffene Person innerhalb eines Monats nach Eingang des Antrags über eine Fristverlängerung, zusammen mit den Gründen für die Verzögerung. Stellt die betroffene Person den Antrag elektronisch, so wird der Verantwortliche sie nach Möglichkeit auf elektronischem Weg unterrichten, sofern der Betroffene nichts Anderes angibt.

7. Auskunftsrechte der betroffenen Person gemäß Art. 15 DSGVO

Eine betroffene Person hat das Recht, von dem Verantwortlichen eine Bestätigung darüber zu verlangen, ob sie betreffende personenbezogene Daten verarbeitet werden; ist dies der Fall, so hat sie ein Recht auf Auskunft über diese personenbezogenen Daten sowie weiterführender Information wie im Art. 15 DSGVO beschrieben.

Bitte beachten Sie, dass der Verantwortliche nur Auskunft geben kann, wenn gegen die Identität des Betroffenen keine Bedenken bestehen. Der Verantwortliche wird alle vertretbaren Mittel nutzen, um die Identität einer Auskunft suchenden betroffenen Person zu überprüfen.

8. Recht auf Berichtigung gemäß Art. 16 DSGVO

Eine betroffene Person hat das Recht, von dem Verantwortlichen unverzüglich die Berichtigung sie betreffender unrichtiger personenbezogener Daten zu verlangen. Unter Berücksichtigung der Zwecke der Verarbeitung hat der Betroffene das Recht, die Vervollständigung unvollständiger personenbezogener Daten – auch mittels einer ergänzenden Erklärung – zu verlangen.

9. Recht auf Löschung gemäß Art. 17 DSGVO

Eine betroffene Person hat das Recht, von dem Verantwortlichen zu verlangen, dass sie betreffende personenbezogene Daten unverzüglich gelöscht werden, und der Verantwortliche ist verpflichtet, personenbezogene Daten unverzüglich zu löschen, wenn die Voraussetzungen wie in Art. 17 DSGVO aufgeführt erfüllt sind.

10. Recht auf Einschränkung der Verarbeitung gemäß Art. 18 DSGVO

Die betroffene Person hat das Recht, von dem Verantwortlichen die Einschränkung der Verarbeitung zu verlangen, wenn die Voraussetzungen wie in Art. 18 DSGVO gegeben sind.

11. Recht auf Datenübertragbarkeit gemäß Art. 20 DSGVO

Eine betroffene Person hat das Recht, die sie betreffenden personenbezogenen Daten, die sie einem Verantwortlichen bereitgestellt hat in einem wie in Art. 20 DSGVO beschriebenen Format zu erhalten oder einen anderen Verantwortlichen nach Weisung durch den Betroffenen übermitteln zu lassen, sofern die Voraussetzungen wie in Art. 20 DSGVO beschrieben gegeben sind.

12. Widerspruchsrecht gemäß Art. 21 DSGVO

Eine betroffene Person hat das Recht, aus Gründen, die sich aus ihrer besonderen Situation ergeben, jederzeit gegen die Verarbeitung sie betreffender personenbezogener Daten Widerspruch einzulegen, die aufgrund von Art. 6 Abs. 1 lit. e DSGVO [Verarbeitung erfolgt im Rahmen einer dem Verantwortlichen übertragenen Aufgabe im öffentlichen Interesse oder in

Ausübung öffentlicher Gewalt] oder Art. 6 Abs. 1 lit. f DSGVO [*Verarbeitung erfolgt auf Basis eines berechtigten Interesses des Verantwortlichen oder eines Dritten]* erhoben wurden.

Der Verantwortliche verarbeitet die personenbezogenen Daten in diesen Fällen nicht mehr, es sei denn, er kann zwingende schutzwürdige Gründe für die Verarbeitung nachweisen, die die Interessen, Rechte und Freiheiten der betroffenen Person überwiegen, oder die Verarbeitung dient der Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen. Werden personenbezogene Daten durch den Verantwortlichen verarbeitet, um Direktwerbung zu betreiben, so hat die betroffene Person das Recht, jederzeit Widerspruch gegen die Verarbeitung sie betreffender personenbezogener Daten zum Zwecke derartiger Werbung einzulegen; dies gilt auch für das Profiling, soweit es mit solcher Direktwerbung in Verbindung steht.

13. Widerspruchsrecht gemäß Art. 13 Abs. 2 Buchstabe c DSGVO

Wenn die Verarbeitung personenbezogener Daten eines Betroffenen durch den Verantwortlichen auf Art. 6 Abs. 1 Buchstabe a DSGVO [*Die betroffene Person hat Ihre Einwilligung zu der Verarbeitung der sie betreffenden personenbezogenen Daten für einen oder mehrere bestimmte Zwecke gegeben]* oder Art. 9 Abs. 2 Buchstabe a DSGVO beruht [*Die betroffene Person hat Ihre Einwilligung zu der Verarbeitung der sie betreffenden besonderen Kategorien personenbezogener Daten für einen oder mehrere bestimmte Zwecke gegeben]*, hat der **Betroffene ein Recht, die Einwilligung jederzeit zu widerrufen**, ohne dass die Rechtmäßigkeit der aufgrund der Einwilligung bis zum Widerruf erfolgten Verarbeitung berührt wird.

14. Beschwerderecht bei einer Aufsichtsbehörde gemäß Art. 77 DSGVO

Jede betroffene Person hat unbeschadet eines anderweitigen verwaltungsrechtlichen oder gerichtlichen Rechtsbehelfs das Recht auf Beschwerde bei einer Aufsichtsbehörde, wenn die betroffene Person der Ansicht ist, dass die Verarbeitung der sie betreffenden personenbezogenen Daten gegen die DSGVO verstößt. In der Regel können Sie sich hierfür an die Aufsichtsbehörde Ihres üblichen Aufenthaltsortes oder Arbeitsplatzes oder des Unternehmenssitzes wenden. Die Aufsichtsbehörde, bei der die Beschwerde eingereicht wurde, unterrichtet den Beschwerdeführer über den Stand und die Ergebnisse der Beschwerde sowie der Möglichkeit eines gerichtlichen Rechtsbehelfs nach Art. 78 DSGVO.



Die zuständige Datenschutzbehörde ist:

Der Landesbeauftragte für den Datenschutz und die Informationsfreiheit Baden-Württemberg

Hausanschrift:

Postanschrift

Lautenschlagerstraße 20

Postfach 10 29 32

70173 Stuttgart

70025 Stuttgart

Deutschland

Deutschland

Weitere Informationen im Internet unter www.baden-wuerttemberg.datenschutz.de.

Stand: Mai 2023